

Die Entscheidungen fielen in der Fährte

Uschi Bandel berichtete von der LGFCI der LG Waterkant

Die diesjährige LG-FCI-Ausscheidung der LG Waterkant im Verein für Deutsche Schäferhunde fand am 21./22. April statt und wurde von der OG Weyhe-Leeste ausgerichtet. Die Ortsgruppe hatte sich anlässlich ihres diesjährigen 60-jährigen Jubiläums erstmalig um eine LG-Leistungsveranstaltung beworben und war vom LG-Vorstand mit der Ausrichtung beauftragt worden.

Der OG-Vorsitzende Reinhard Koldeweyh hatte in seinem Grußwort angekündigt, dass die OG es als eine Herausforderung angesehen hat besonders für die Prüfungsteilnehmer optimale Wettkampfbedingungen zu schaffen.



So freuten sich alle auf eine tolle Veranstaltung mit zwei ereignisreichen Wettkampftagen.

Gemeldet waren 27 Teams, davon sind am Samstagmorgen 26 Teams zur Auslosung erschienen.

Jedes Team hatte am Samstag entweder Unterordnung oder Schutzdienst zu absolvieren. Zusätzlich hatten alle Hunde am ersten Tag ihre Fährtenarbeit abzuleisten.

Am Start waren einige Neulinge, deren Ziel erst einmal die erfolgreiche Absolvierung der LG-Prüfung war.

Aber es waren auch einige bekannte Namen dabei, die klar mit dem Ziel angetreten waren,





einen der drei Startplätze für die BundesFCI in Marburg zu erkämpfen.

Eine Starterin, die als Hundeführerin in der LG Waterkant ein neues Gesicht war, ist **Iris Steuer-Hertel** aus der OG Rhede. Sie startete mit ihrem **Olex zur Krombach** gleich im dritten



Iris Steuer-Hertel - Freifolge



Iris Steuer-Hertel mit Olex zur Krombach beim Verbellern

Unterordnungspaar am Samstag und setzt es dort ein dickes Ausrufungszeichen. Für eine fast perfekte Unterordnung, die für die Zuschauer eine Augenweide war, bekam sie von dem Unterordnungsrichter Hans-Christian Boll das höchste sehr gut mit 95 Punkten. Zu diesem Zeitpunkt wusste es natürlich weder der Richter noch sonst jemand: das war die am höchsten bewertete Unterordnung der gesamten Veranstaltung.

Am Nachmittag war das Team in der Fährte dran. Da der eingesetzte Fährtenrichter Dieter Schmale der Lebensgefährtin der Hundeführerin ist, wurde ihre Fährte von dem LG-Ausbildungswart und Fährtenbeauftragten dieser Veranstaltung Jakob Meyer gerichtet. Der 3 1/2

-jährige Rüde kämpfte sich durch das Gelände und erhielt dafür 88 Punkte.

Mit dem Zwischenergebnis von 183 Punkten stand das Team am Samstagabend auf dem zweiten Platz.

Ebenfalls ein neues Gesicht auf L G-Ebene ist **Stefan Henschke** aus der OG Uelsen mit seinem **Ferro vom Ludwigstor**. Er musste als erste Abteilung mittags in die Fährte. Er kam dort mit 87 Punkten raus. Zu dem Zeitpunkt wusste er schon: „Das ist gar nicht so schlecht wie es sich im ersten Moment anhört!“ Nachdem er in der letzten Schutzdienstgruppe am späten Nachmittag noch einen sehr guten Schutzdienst absolvierte, den der Leistungsrichter Andre

Kilian mit 93 Punkten bewertete, belegte das Team in der Zwischenwertung den dritten Platz.

In derselben Fährtengruppe wie Stefan Henschke war auch **Peter Rohde** mit seinem **Pashak von Peroh**. Der Hundeführer aus der OG Wesermarsch zeigte, dass er mit einem der ganz großen deutschen Fährtencracks, dem mehrfachen Fährtenieger Friedrich Dreyer zusammengearbeitet hatte und viel von ihm gelernt hat. Für Pashak war das Gelände kein Problem und er erhielt für seine vorzügliche Arbeit das beste Ergebnis mit 98 Punkten. Aber die Zuversicht von Peter Rohde verschwand ganz schnell nach dem Schutzdienst. Der Rüde hatte es an diesem Tag mit dem festen vollen Griff etwas zu wörtlich genommen und benö-



Glückwunsch - 95 Punkte



Stefan Henschke mit Ferro v. Ludwigstor



Peter Rohde mit Pashak v. Peroh



Pashak v. Peroh



Pashak v. Peroh

tigte in mehreren Phasen mehrere Hörzeichen zum Ablassen. Schließlich blieben noch 81 Punkte für diesen Schutzdienst.

Am Ende des ersten Tages belegte das Team mit 179 Punkten deshalb nur den Platz des Ersatzstarters. Also hieß es für das Team für Sonntag kämpfen in der Unt erordnung, denn „Ersatz“ entsprach nicht seinen Ansprüchen.

Als Favorit angetreten war der letztjährige LGA-Sieger **Nico Kertzinger** mit seinem **Quardes von der Staatsmacht**. Die erste Abteilung des Teams war ebenfalls die F ährte und der Rüde zeigte auch, dass er die Nasenarbeit super beherrscht. 94 Punkte waren auf dieser Prüfung das drittbeste Ergebnis und darauf ließ sich aufbauen. Am späten Nachmittag zeigten die beiden dann noch den besten Schutzdienst der Veranstaltung und mit dem Zwischenergebnis von 191 Punkten lag das Team am Samstagabend dort, wo sie alle er wartet hatten: an der Spitze.

Am Ende des erst en Tages war bereits klar: Nico Kertzinger, Iris Steuer-Hertel, Stefan Henschke und Peter Rohde waren diejenigen, die die Plätze für Starter und Ersatz unter sich



Nico Kertzinger mit Quardes v.d. Staatsmacht



Nico Kertzinger mit Quardes v.d. Staatsmacht



Nico Kertzinger mit Quardes v.d. Staatsmacht



Fährtenbeauftragter J. Meyer mit Fährtenleger



Fährte: Mic von Peroh, kürzerer Bewuchs



Quardes v.d. Staatsmacht



Oliver Nerke

ausmachen würden, wenn nicht noch et was ganz gravierendes passieren würde. Drei waren etwas mehr auf der sicheren Seite, weil sie noch Unterordnung führen mussten – Iris Steuer-Hertel hatte noch den Schutzdienst vor sich und dort kann ja bekanntlich schneller noch etwas passieren.

Alle anderen Teams waren mindestens schon 13 Punkte hinter dem Viertplatzierten und hatten keine Chance mehr auf ein Gesamt-sg, das Voraussetzung für die direkte Qualifikation für die LGA wäre.

Sehr viel dazu beigetragen haben die Fährten-ergebnisse.

Die Ausrichter hatten bereits mehrere Wochen vor der Veranstaltung bekanntgegeben, dass das Gelände Acker mit dichtem Bewuchs sein würde. So hatten die Hundeführer Zeit, entsprechend zu trainieren.

Aber einige haben wohl doch nicht mit diesem speziellen Gelände gerechnet. Eine Woche vor der Veranstaltung stand auf der Veranstaltungs-Homepage, dass das Höchstmaß bei 35 cm gemessen wurde. Wenn man dann noch das Wachsen über eine knappe Woche dazu-rechnet, war man bei etwas unter Kniehöhe. Die Fährten-Fotos, die mir freundlicherweise von



Jürgen Becker - Ansatz

dem stellv. Vorsitzenden der OG Weyhe-Leeste, Mathias Voß überlassen wurden, zeigen das zum Teil auch. Aber eben nur zum Teil!

So war es wichtig dass auch im Fährten-gelände noch einmal ausgelost wurde. Innerhalb einer

Gruppe war nämlich unterschiedlicher Bewuchs von 20 cm Höhe und fast Hündinnenrücken-Höhe. Also hier durchaus Losglück oder -pech!!!

Der Leistungsrichter Dieter Schmale sagte mir auf Befragung, dass diejenigen Hunde, die die



LR Dieter Schmale



Kaum zu sehen! Ulla v. Pendel Bach

Fährte angenommen haben und auch er erfolgreich absolviert haben, vielfach die Punkte verloren haben, weil sie die Gegenstände nicht gefunden haben. Der gelegentliche Regen und der teilweise sehr starke Wind hat das Suchen zusätzlich erschwert. Das erklärt, weshalb neben 7 mal „mangelhaft“ auch zehn Hunde nur zwischen 70 – 81 Punkten gesucht haben. Über das Fährten Gelände wurde viel diskutiert, auch unter den Zuschauern. Viele sagten, dass sie gar keine Gelegenheit hätten, in solch ein Gelände reinzugehen, weil sie dazu von den Landwirten keine Genehmigung bekommen. Allerdings sind die häufig geäußerten Begründungen, dass der Bewuchs platt getreten wird, völlig unbegründet. Denn wie sich hier gezeigt hat – zu sehen war die Fährte kaum. Sonst hätten die Fährtenleger viel weniger Mühe gehabt, die Gegenstände bei den abgebrochenen Fährten wieder einzusammeln.



Fährtenleger Rolf Herron u. J. Becker

Die Fährtenleger waren aus dem Fährtenlegerteam der Landesgruppe, an denen es sicherlich auch nicht gelegen hat, dass die Ergebnisse in der Fährte nur für ganz wenige erfreulich waren! Am Sonntagmorgen meinte der Wettergott es nicht nett mit der Veranstaltung. Immer wieder zogen die Schauer durch das Stadion und der eisige Wind machte es richtig ungemütlich. Hier zeigte sich nun, dass die Ausrichter ihre Planungen leider etwas ohne Petrus gemacht hatten! Oder sollte es zu den optimalen



Regenschutz gab es leider nur am Bierwagen



Wettkampfbedingungen gehören, dass die Zuschauer zeitweise bei Regen und starkem Wind in die Pausenhalle geflüchtet sind und nur wenige Hartgesottene ohne Wetterschutz die Vorführungen auf dem Sportplatz verfolgten? Die Vorführungen in den ersten 1 ½ Stunden am Sonntagmorgen waren leider auch nicht so, dass sie die Zuschauer fesselten. Als Ausnahme ist hier noch **Eckhard Andersch mit seiner Dene vom Ecke** aus der OG Cuxhaven zu erwähnen. Das Team war leider am Samstag nach einem Abbruch im Schutzdienst aus dem

Rennen, aber die Unterordnung mit 94 Punkten ließ sich gut angucken. Und „der kleine Hund mit großem Herz“, wie die Hündin auf „working-dog“ beschrieben wird, hatte die zweitbeste Fährte mit 97 Punkten gesucht. Dieses Fährtenergebnis hätte sich sein OG-Kollege **Hans Kluck** mit seiner Hündin **Imme von den Wannaer Höhen** sicherlich auch gewünscht. Die Landessiegerin 2010 und mit fast sieben Jahren die älteste Hündin im Starterfeld suchte selbst nur 75 Punkte und wäre mit dem Fährtenergebnis der OG-Kollegin locker



auf Platz 2 gelandet! Mit ihren erzielten 258 Punkten war sie aber immerhin die Beste der zehn gestarteten Hündinnen im Feld.

Gegen Mittag lockerte der Himmel allmählich etwas auf. So kamen doch noch einige Zuschauer mehr ins Stadion – gerade noch rechtzeitig, um das große Showdown zu erleben. Als „Vorläufer“ waren noch der jüngste Hund der Veranstaltung, der gerade dreijährige Bruno von Tajö und Oliver Nerke dran. Die Unterordnung ließ sich sehr gut ansehen und wurde mit 91 Punkten bewertet.

Danach führten **Nico Kertzinger und Stefan Henschke** in einer Gruppe. Nico Kertzinger zeigte bis zu den Apportierübungen eine nahezu perfekte Vorführung. Aber dann kam es noch ganz dick! Den Rücksprung bei der Meterhürde hörte man durch den starken Knall gegen die Hürde. Und bei der Kletterwand machte der Rüde keinen Rücksprung, weil das Bringholz seitlich gerollt war und der Hund den Hundeführer nach der Aufnahme direkt sah. Der super ausgebildete Rüde zeigte zwar durch Zögern an, dass er wusste, dass der Weg über die Kletterwand zurück gehen müsste – stand aber unsicher mit Blickkontakt zu Herrchen da. So musste der Hundeführer noch ein zusätzliches Hörzeichen geben, um die Übung zum Abschluss zu bringen. So blieben noch 90 Punkte, insgesamt 281 Punkte. Und das reichte für den Sieg, aber bei der Besprechung sahen die Zuschauer einen sehr nachdenklichen Hundeführer!



zögerliches Ablegen beim „Voraus“ dazu. So gab es nur 88 Punkte, gesamt 268 Punkte. Nun hieß es warten, was die Konkurrenz macht.

Peter Rohde und sein Pashak folgten gleich im Anschluss. Die sehenswerte Unterordnung ohne grobe Fehler bewertete der Richter Hans Christian Boll mit 93 Punkten. Damit war Peter Rohde an Stefan Henschke vorbeigezogen und fest im Team der LG Waterkant.

Steuer-Hertel auf Platz zwei auch einmal wieder eine Frau ins Waterkant-Team geschafft.

Stefan Henschke ist zwar dieses Mal nur Ersatz, aber wenn der Hund auf der LGA seine überdurchschnittliche Fährtenveranlagung (=Working-dog) ausspielen kann, ist er ein ernstzunehmender Anwärter für die BSP-Mannschaft.



Nico bei der Besprechung UO



Iris Steuer-Hertel u. Olex zur Krombach



Siegertreppchen

Nun musste der momentane Dritte Stefan Henschke nachziehen. Die Unterordnung von **Ferro vom Ludwigstor** hat nicht die Perfektion von Quardes. Aber das weiß der Hundeführer. Er bezeichnet seinen Hund bei Working-dog als „normalen Spieler“. Am heutigen Tag kam noch starkes Nachlaufen beim „Steh“ und sehr

Nun kam alles auf den Schutzdienst von Olex zur Krombach an. **Iris Steuer-Hertel** und ihr Olex erledigten die Aufgabe souverän und ließen sich die Fahrkarte nicht mehr nehmen! Mit 90 Punkten im Schutzdienst erzielten sie gesamt 273 Punkte und belegten damit den zweiten Platz.

Den letzten Schutzdienst der Veranstaltung absolvierte die jüngste Teilnehmerin **Fenna Sonnenburg** mit ihrem 3 1/2-jährigen Rüden **Pino von Conneforde**. Der Schutzdienst musste leider abgebrochen werden. Aber die Hundeführerin war im letzten Jahr noch als Juniorin startberechtigt und hat noch viele Chancen, bessere LG-Veranstaltungen zu absolvieren.

Am Ende standen zwei Hundeführer auf dem Treppchen, von denen man es aufgrund der Vorergebnisse erwarten durfte.

Das Trainingsteam Kertzinger – Rohde belegte Platz eins und drei. Aber endlich hat es mit Iris

Nach zwei anstrengenden Tagen standen die geschafften, aber strahlenden Organisatoren der OG Weyhe-Leeste beim Einmarsch der Teilnehmer Spalier. Ein tolles Bild und eine sehr schöne Geste für die Hundeführer! Der OG-Vorsitzende Reinhard Koldewey war hörbar gerührt, als er sich in seiner Ansprache bei seinen Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedankte. Sie hatten es gemeinsam geschafft!



Stefan Besprechung UO



Gesamtleiter R. Koldewey u. UO-Richter

Es war zwar nicht alles perfekt – aber es war eine Veranstaltung mit Herz!

Der Veranstaltungsleiter Reinhard Koldeweyh und die Prüfungsleiterin Yvonne Krensellack und ihr Team haben ihre Ankündigung wahr gemacht. Sie haben sich alle Mühe gegeben, für die Teilnehmer eine optimale Veranstaltung zu organisieren. Und dafür gebührt der OG Weyhe-Leeste ein ganz großes Dankeschön!

Ein großes Dankeschön galt es auch den beiden Schutzhelfern **Ralf Dirks** und **Christian Mieck** zu sagen. Die beiden erfahrenen Helfer haben wieder routinierte und hervorragende Arbeit geleistet. An ihnen lag es nicht, dass in der Abteilung C vier Abbrüche und zwei Disqualifikationen waren.



Dank an die Helfer!

Insgesamt waren die Ergebnisse erschreckend niedrig. Und das lag nicht nur an den vielen niedrigen Fährtenergebnissen, die bereits ausführlich erläutert wurden.

In der Vergangenheit ist ein Start auf der LGFCI auch für jemanden, der sich keine Hoffnungen auf Platz 1-3 macht, noch interessant gewesen, weil mit einem Gesamt-sg auf dieser Veranstaltung eine direkte Qualifikation für die LGA erreicht wurde.

Aber das Gesamt-sg haben in diesem Jahr nur die drei Teams auf dem Treppchen erreicht!

Sind die Anforderungen in der Zwischenzeit so hoch geworden, dass in der LG Waterkant nur noch die Elite aus dem Leistungsbereich über ein „gut“ hinauskommt?

Dann darf sich niemand wundern, wenn sich in Zukunft weniger Teilnehmer zur LGFCI anmelden! Denn auch ein guter Hundeführer, der nicht zur Leistungselite gehört, hat nur ungern ein „befriedigend“ im Leistungsheft – auch wenn es von einer LG-Prüfung stammt!

Die Waterkantler gratulieren den Siegern und Platzierten und wünschen ihrer FCI-Mannschaft mit ihrem Mannschaftsführer Dieter Schmale für Marburg alles Gute und vor allem das nötige Quäntchen Glück!

„Waterkant drückt Euch die Daumen!“

Uschi Bandel



Platz 1



Platz 2



Platz 3



Platz 4



Platz 5



Platz 6



Platz 7



Platz 8



Platz 9



Platz 10



SV-LGFCI (LG04) 21./22.04.2012 IN WEYHE-LEESTE												
Plz	Kat	Los	Hundeführer	Hund	OG	A	B	C	Ges	Bew	Plz	Bem.
1	16	15	Nico Kertzinger	Quardes von der Staatsmacht	Dörverden-Hoya	94	90	97	281	sg	1	BundesFCI
2	20	23	Iris Steuer-Hertel	Olex zur Krombach	Rhede	88	95	90	273	sg	2	BundesFCI
3	26	17	Peter Rohde	Pashak von Peroh	Wesermarsch	98	93	81	272	sg	3	BundesFCI
4	2	16	Stefan Henschke	Ferro vom Ludwigstor	Uelsen	87	88	93	268	g	4	Ersatz
5	27	22	Hans Kluck	Imme v.d. Wannaer Höhen	Cuxhaven	75	88	95	258	g	5	
6	22	19	Johannes Bohlsen	Djara von Termorgen	Friesoythe	75	90	90	255	g	6	
7	18	11	Hans-Jürgen Becker	Ulla vom Pendel Bach	Dörverden-Hoya	78	88	87	253	g	7	
8	1	14	Oliver Nerke	Bruno von Tajö	Hambergen	80	91	78	249	g	8	
9	9	8	Michael Hübner	Aggi von der schwarzen Meute	Loy	81	80	87	248	g	9	
10	8	25	Elke Pille	Asamoah v.d.schwarzen Meute	Loy	87	83	72	242	g	10	
11	13	9	Manfred Kuhlmann	Xito vom Lengener Meer	keine	80	70	88	238	b	11	
12	12	3	Ingrid Platz	Cira vom wilden Süden	Wesermarsch	74	77	79	230	b	12	
13	24	21	Sabine Stolzke	Daika zum Jürgenshof	Tarmstedt	86	80	67	233	m	13	
14	14	1	Thomas Hauns	Drago vom Stella Nova	Weyhe-Leeste	72	64	76	212	m	14	
15	23	5	Eckhard Andersch	Dene vom Ecke	Cuxhaven	97	94	0	191	m	15	Abbr c
16	21	12	Iris Klinker	Mic von Peroh	HB-Oberneuland	16	87	80	183	m	16	
17	11	13	Thomas Nickel	Gero vom Bornstein	Achim	8	85	88	181	m	17	
18	6	10	Friedhelm Keller	Laros vom Haus PeJa	Norden	0	91	84	175	m	18	
19	25	7	Wilfried ten Cate	Qliff vom Pendel Bach	Uelsen	6	83	82	171	m	19	
20	7	2	Gisela Wulf	Ballak vom Wulfs Wurf	Loy	92	76	0	168	m	20	Abbr c
21	17	4	Claus-Uwe Meier	Lacky vom Padberg	HB-Oberneuland	12	78	72	162	m	21	
22	15	18	Silvia Gießelmann	Elly zum Jürgenshof	Hambergen	6	72	82	160	m	22	
23	3	24	Fenna Sonnenburg	Pino von Conneforde	keine	70	79	0	149	m	23	Abbr c
25	5	20	Fred Rüscher	Janosch vom Intscheder Wehr	Oldenburg	80	52	0	132	m	25	dis c
24	4	6	Frank Lepper	Kira vom Poppenberg	Weyhe-Leeste	48	76	0	124	m	24	Abbr c
26	10	26	Erwin Zeisberg	Ninjo von Peroh	Wesermarsch	0	0	0	0		26	dis c
27	19		Rudolf Pieper	Takko vom Haus Salztalblick	Twist				0		27	zurück



Exklusive Alu-Hundebox
 Einzel-Doppelbox
 Maßanfertigung für alle PKW
 - Kombimodelle.
 Bilder und Anfrage unter
www.bk-hundebox.de
 E-Mail: BK-Hundebox@gmx.de
 Tel.: 04791/982459
 Fax.: 04791/982460

GLA-WEL

Qualitätsprodukte für den Hund

- PKW-Transportboxen**
Boxenfertigung und -einbau nach Maß
TÜV-zertifizierte Befestigungstechnik
Fluchtklappen zum Fahrzeuginnenraum
in allen Boxen
- Zwinger-elemente**
- Napfhalter**
- Tierklinik-Einrichtungen**

Quality Products for your Dogs

- Car boxes for dogs**
Tailor-made car boxes and
outfittings for any type of vehicle
Fastening system with veritable safety
standards for professional dog transport
All car boxes with escape flaps
- Kennel elements**
- Bowles and bowl holders**
- Outfittings of veterinary clinics**

Technik für Champions | High-tech for Champions

Hundetransporter DOG-Sport

Dog trailer DOG-Sport

Telefon / Telephone: +49 5422 94390-1

E-Mail: info@gla-wel.de

www.gla-wel.de